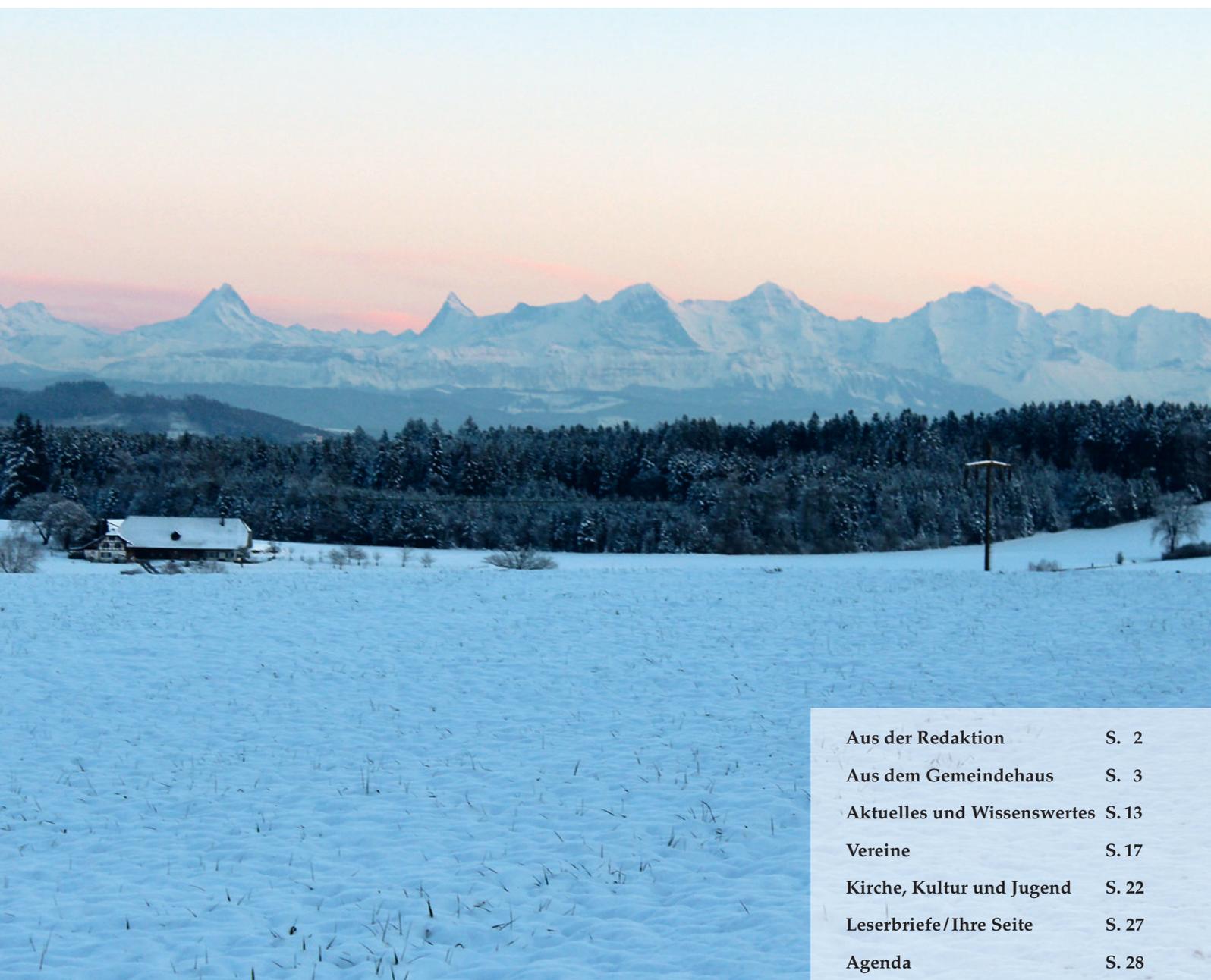




Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
45. Jg. | Nr. 1 | 28. Februar 2023



| | |
|-----------------------------|-------|
| Aus der Redaktion | S. 2 |
| Aus dem Gemeindehaus | S. 3 |
| Aktuelles und Wissenswertes | S. 13 |
| Vereine | S. 17 |
| Kirche, Kultur und Jugend | S. 22 |
| Leserbriefe / Ihre Seite | S. 27 |
| Agenda | S. 28 |

ALPENPANORAMA IN DER DÄMMERUNG

Bild: Claudia Gisiger

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits dürfen wir Sie zu unserer ersten Ausgabe der Lindacher Nachrichten im neuen Jahr begrüßen. Natürlich hoffen wir, dass Sie gut ins 2023 gestartet sind. In der Gemeinde Kirchlindach sind wir nicht nur ins neue Jahr gestartet. Mit den Gesamterneuerungswahlen ist es auch der Beginn einer neuen Legislatur mit vielen neuen Gesichter. Damit verbunden sind auch Erwartungen, dass sich die Gemeinde mit den neuen Behörden weiter entwickelt. Hierzu sind auch alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen, daran aktiv mitzuwirken und unsere Zukunft mitzugestalten.

Die Lindacher Nachrichten wollen dazu beitragen, dass alle Interessierten möglichst aktuelle Informationen zum Gemeindegeschehen erhalten.

In dieser Ausgabe finden Sie wie immer aus den verschiedenen Rubriken zahlreiche interessante Beiträge.

Wir wünschen Ihnen viele spannende Momente im doch noch bevorstehenden Jahr und vor allem auch interessante Lektüre.

*Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann
Redaktionsleiter*

Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 27
Bild: Esther Heinzen



Lindacher Terminplanung 2023

| | | | | | |
|-------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|
| Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr | Fr 31.3. | Mi 31.5. | Fr 4.8. | Fr 29.9. | Do 30.11. |
| Auslieferung an Leser | Fr 28.4. | Fr 30.6. | Do 31.8. | Di 31.10. | Fr 22.12. |

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Friederike Grimm
Esther Heinzen
Diana Manova
Adrian Müller

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1850 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Freitag, 28. April 2023

Redaktionsschluss
Freitag, 31. März 2023, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Informationen des Gemeinderats

Abstimmungs- und Wahlausschuss 2023; Wahl

Der Gemeinderat hat den Abstimmungs- und Wahlausschuss für das Jahr 2023 gewählt:

- Hofer Andrea, Kirchlindach, Präsidentin
- Diggelmann Daniel, Kirchlindach, Mitglied
- Hinder Robert, Herrenschwanden, Mitglied
- Liechti Michel, Kirchlindach, Mitglied
- Niklaus Gabrielle, Herrenschwanden, Mitglied
- Pfister Kilian, Herrenschwanden, Mitglied
- Wyss Sandra, Herrenschwanden, Mitglied

Folgende Mitglieder (von Amtes wegen) wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen:

- Manova Diana, Bern, Mitglied v. A. w.
- Gomes Lorenna, Aarberg, Sekretärin v. A. w.

Bauwesen; Parzelle 1152; Pumptrack-Projekt; Leistungsvereinbarung, Betriebskonzept und Anpassung Pachtvertrag

Der Gemeinderat hat für das Pumptrack-Projekt auf Parzelle 1152 die Leistungsvereinbarung, das Betriebskonzept sowie die Anpassung des Pachtvertrags genehmigt.

An seiner Sitzung vom 30. August 2022 hat der Gemeinderat einen Investitionskredit für die Realisierung einer Pumptrack-Anlage in Kirchlindach genehmigt und gleichzeitig beschlossen, eine Leistungsvereinbarung sowie ein Betriebskonzept mit dem Verein PUMP!TRACK Kirchlindach auszuarbeiten. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, allfällige Anpassungen am aktiven Pachtvertrag aufgrund des Projektes zu prüfen. Als nächstes wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Verein die Planung finalisieren und anschliessend ein Bauwilligungsverfahren einleiten.

Gemeindeinitiative der SPplus zwecks Einführung eines fakultativen Referendums gegen bestimmte Beschlüsse der Gemeindeversammlung; Verabschiedung des Gegenvorschlags des Gemeinderats zu Handen der Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR)

Der Gemeinderat hat den erarbeiteten Gegenvorschlag zur Initiative der SPplus sowie die Initiative selbst zu Handen der Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) verabschiedet.

Während der Mitwirkungsfrist vom 15. November 2022 bis 15. Dezember 2022 sind insgesamt 13 Stellungnahmen eingegangen. Der Gemeinderat hat die Auswertung der Stellungnahmen geprüft und seinen Gegenvorschlag finalisiert. Bevor die Initiative und der Gegenvorschlag für die Gemeindeversammlung traktandiert werden können, müssen die Unterlagen im Rahmen einer Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht werden.

EDV; Wechsel IT-Anbieter; Genehmigung eines Nachkredits für die Beratung und Begleitung im Ausschreibungsverfahren

Der Gemeinderat hat einen Nachkredit in der Höhe von CHF 22'000.00 für die Beratung resp. für die Arbeiten im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens in Sachen Wechsel IT-Anbieter durch die Firma Bund&Partner GmbH genehmigt.

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, aufgrund von mehreren Vorkommnissen und einer generellen Unzufriedenheit im Support und Service beim aktuellen IT-Anbieter, einen Wechsel zu einem anderen IT-Anbieter zu prüfen. Im Hinblick auf die Kosten muss ein solcher Auftrag nach den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungsrechts ausgeschrieben werden. Für die Beratung und insbesondere für die Aufbereitung der Ausschreibungsunterlagen wurden zwei spezialisierte Firmen eingeladen, eine Offerte einzureichen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag an die Firma Bund&Partner GmbH zu vergeben.

Text: Gemeindeverwaltung

Ressortzuteilung im Gemeinderat ab 1. Januar 2023

Aufgrund der Gemeindewahlen vom 27. November 2022 hat der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung per 1. Januar 2023 die Ressorts festgelegt:

Vizepräsidium

Als Vizepräsident wurde Stephan Wüthrich, GLP, gewählt.

| Ressort | Zuständiges Ratsmitglied | Stellvertretung |
|----------------------------|--------------------------|------------------|
| Bau und Betriebe | Andrea Walther | Peter Tschanz |
| Bildung | Heinz Palecek | Andrea Walther |
| Entwicklung | Stephan Wüthrich | Adrian Müller |
| Finanzen | Adrian Müller | Stephan Wüthrich |
| Soziales, Kultur und Sport | Peter Tschanz | Heinz Palecek |



Der Gemeinderat in der Legislatur 2023–2026

Von links nach rechts: Peter Tschanz, Heinz Palecek, Adrian Müller, Andrea Walther, Stephan Wüthrich

Gemeindeverband Anzeiger Region Bern wird per Ende 2023 aufgelöst

An der Versammlung vom 16. Dezember 2022 haben die Delegierten mit Mehrheitsbeschluss entschieden, den Gemeindeverband Anzeiger Region Bern per Ende 2023 aufzulösen. Damit sind die 16 Verbandsgemeinden ab 1. Januar 2024 für die Organisation ihrer Amtspublikationen wieder selbst verantwortlich.

An der Delegiertenversammlung vom 16. Dezember 2022 haben die Verbandsgemeinden Bern, Ittigen, Muri, Ostermundigen, Wohlen und Zollikofen mit ihren Anträgen die Auflösung des Trägerverbands für den Anzeiger Region Bern per Ende 2023 bewirkt. Ausschlaggebend für diesen Antrag war das seit dem Jahr 2012 zunehmende Defizit. Um den Ausgleich des Defizits sicherzustellen, mussten die Trägergemeinden

aufgrund der Verschlechterungen im Marktumfeld wiederholt hohe Nachzahlungen mittels Verteilschlüssel (Einwohneranteil) an den Verband leisten. Diese Entwicklung ist einerseits auf den Rückgang aus den Inserateerträgen zurückzuführen, andererseits wird generell viel weniger in den Printmedien öffentlich bekannt gemacht.

Mit dem Auflösungsbeschluss führt die Delegiertenversammlung eine neue Ausgangslage herbei, wodurch jede Verbandsgemeinde autonom entscheiden kann, wie und wo sie ab 2024 ihre amtlichen Meldungen publiziert. Zudem hat der Grosse Rat mittels Revision des Gemeindegesetzes des Kantons Bern die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um ab 1. Januar 2023 amtliche Publi-

kationen in digitaler Form zu ermöglichen. Mit diesen Grundlagen sind auch für die Gemeinde Kirchlindach die ersten Weichen für die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung gestellt.

Der Gemeinderat Kirchlindach hat entsprechend beschlossen, per 1. Januar 2024 eine digitale Lösung für die Publikation von amtlichen Meldungen zu verfolgen. Dafür muss nun noch die geeignete Plattform evaluiert sowie eine formelle Anpassung in den Erlassen der Gemeinde Kirchlindach geprüft werden. Gleichzeitig überlegt sich der Gemeinderat, wie er auch die weniger digitalaffinen Bevölkerungsgruppen erreichen kann.

Text: Gemeindeverwaltung

Frischer Wind im Gemeindepräsidium

Am 27. November 2022 wurde Adrian Müller mit einem Glanzresultat als Gemeindepräsident gewählt. In der Zwischenzeit hat sich der Gemeinderat zur konstituierenden Sitzung getroffen und die Ressorts verteilt.

Die Lindacher Nachrichten haben den neuen Gemeindepräsidenten zum Interview getroffen, um ihn der Bevölkerung etwas näher vorzustellen.

Wer ist Adrian Müller?

Ich bin in der Hostalen in Herrenschwanden aufgewachsen und habe dort und in Bremgarten die Primar- und Sekundarschule besucht. Seit einigen Jahren lebe ich mit meinen beiden Kindern, 8- und 10-jährig, wieder in Herrenschwanden. Meine politische Karriere begann vor ca. 10 Jahren als ich mich in der Spezialkommission für das neue Schulhaus in Herrenschwanden und als Präsident der FDP engagierte. In den Gemeinderat rutschte ich überraschend vor sechs Jahren nach, weil mein Vorgänger Reto Kuster schwer erkrankte. Er ist inzwischen leider viel zu früh verstorben. Ich habe zuerst das Ressort Soziales, Kultur und Sport übernommen und seit zwei Jahren stehe ich dem Ressort Finanzen vor.

Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und habe eine eigene Kanzlei.

Zu meinen Hobbies gehören nebst der Politik Literatur und natürlich meine Familie.

Welche Veränderungen bringen dein neues Amt für dich persönlich mit?

Nebst der Verantwortung für mein Ressort Finanzen kommt neu auch die Führungsverantwortung für Gemeinderat und Verwaltung hinzu. Auf diese Aufgabe freue ich mich sehr. Den zusätzlichen Zeitaufwand, den das Präsidium mit sich bringt, werde ich dank meiner beruflichen Selbständigkeit hoffentlich gut selbst steuern können. Ausserdem muss ich ja nicht alles selbst machen. Unsere Verwaltung ist gut aufgestellt und leistet gute Vorarbeiten und meine Gemeinderatskollegen übernehmen auch einen grossen Teil der Arbeit. Das Präsidium ist und bleibt also ein Nebenamt.

Welches sind die wichtigsten Ziele, die du als Gemeindepräsident gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat erreichen möchtest?

Die Legislaturziele werden wir im neu zusammengesetzten Gemeinderat anlässlich einer Klausur im März festlegen. Wir befinden uns aktuell noch in einer Findungsphase. Es geht erst mal darum, dass wir uns kennenlernen und uns in die neuen Aufgaben einarbeiten können.

Welches sind die grössten Herausforderungen in den nächsten vier Jahren?

Als grosse Herausforderungen für die nächsten Jahre sehe ich verschiedene Themen:

Die Erneuerung der Schule in Kirchlindach und die Weiterentwicklung des Dorfkerns von Kirchlindach müssen wir gesamtheitlich planen und allen Facetten Rechnung tragen. Eine clevere Planung kann die Möglichkeit für weitere Nutzungen eröffnen, beispielsweise für ein Altersheim oder für altersgerechte Wohnungen. In Herrenschwanden ist die Schulraumplanung bei den Entscheiden über die Zukunft des Areals des alten Schulhauses und des Lehrerhauses und der Zukunft des uralten Schulhauses an der Bernstrasse zu berücksichtigen. Es braucht daher den Blick und das Verständnis für das grosse Ganze und wir müssen die Vor- und Nachteile aber auch die Konsequenzen jedes einzelnen Schrittes abschätzen.

Herausfordernd wird die Abhängigkeit der einzelnen Geschäfte voneinander. Dies bedingt, dass wir als Gemeinderat gut zusammenarbeiten und diese Abhängigkeiten aufzeigen und entsprechend bei den Entscheiden berücksichtigen können.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der sorgfältige Umgang mit den Ressourcen. Damit meine ich nicht nur die finanziellen, sondern auch die personellen, insbesondere in der Verwaltung. Es ist mir ein Anliegen, dass wir Ruhe und Beständigkeit erreichen.

Was ist dir wichtig für die Gemeinde?

Kirchlindach ist eine lebhaft und politisch sehr engagierte Gemeinde. Dies äussert sich in der hohen Stimmbeteiligung und den zum Teil auch kontroversen Diskussionen.



Wir sind im Gemeinderat offen und dankbar für die rege Teilnahme der Bevölkerung an den politischen Diskussionen. Wir wünschen uns aber, dass diese im Vorfeld mit den entsprechenden Personen und in den zuständigen Kommissionen geführt werden und nicht erst an der Gemeindeversammlung. Nur so können wir zielstrebig vorwärts gehen und verlieren nicht unnötig Zeit und Geld, weil Geschäfte an der Gemeindeversammlung mangels fehlender Diskussion im Vorfeld blockiert werden.

Was möchtest du zu deinem Amtsantritt der Bevölkerung von Kirchlindach mitgeben?

Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, dass ich von der Bevölkerung mit der Wahl zum Gemeindepräsidenten erhalten habe. Ich freue mich sehr, in den nächsten vier Jahren gemeinsam mit meiner Kollegin und meinen Kollegen und den Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde weiterzuentwickeln. Gleichzeitig möchte ich die hohe Lebensqualität erhalten, so dass sich alle hier wohlfühlen.

*Text: Esther Heizen
Bild: zVg*

Kommissionswahlen Amtsperiode 2023 bis 2026 der Einwohnergemeinde Kirchlindach

Gestützt auf die Nominationen der politischen Parteien hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 11. Januar 2023 die Wahlen in die nachstehend genannten Kommissionen vorgenommen. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026).

Bildungskommission

- Erb Catherine, Kirchlindach, GLP, neu
- Kaltenrieder Ramon, Herrenschwanden, FDP, neu
- Müller Sandra, Herrenschwanden, FDP, neu
- Siegrist Minder Martina, Kirchlindach, SPplus, bisher
- Thalmann Claudia, Herrenschwanden, SVP, bisher
- Tschanz Sandra, Kirchlindach, Die Mitte, neu

Finanzkommission

- Burkhalter Fritz, Herrenschwanden, Die Mitte, bisher
- Hostettler Beat, Herrenschwanden, SPplus, bisher
- Käser Matthias, Herrenschwanden, FLG, neu
- Langisch Yves, Kirchlindach, GLP, bisher
- Müller Martin, Herrenschwanden, FDP, bisher
- Schweizer Rita, Herrenschwanden, SVP, neu

Kommission für Bau und Betriebe

- Fuhrimann Beat, Kirchlindach, FDP, neu
- Hänni Beat, Kirchlindach, FLG, neu
- Klopfenstein Friedrich, Kirchlindach, GLP, bisher
- Peter Daniel, Herrenschwanden, FDP, bisher
- Tschanz Hans, Kirchlindach, Die Mitte, bisher
- Walther Simon, Kirchlindach, SVP, neu

Kommission für Entwicklung

- Baumgartner Martin, Kirchlindach, SVP, neu
- Blau Martin, Kirchlindach, SPplus, neu
- Christen Daniel, Kirchlindach, FDP, bisher
- Meyer Daniel, Herrenschwanden, FLG, neu
- Novacek Karin, Kirchlindach, Die Mitte, bisher
- Walder Salamin Katharina, Herrenschwanden, FDP, neu

Kultur- und Sportkommission; nichtständige Kommission

- Erb Catherine, Kirchlindach
- Hirsig Elisabeth, Kirchlindach
- Knapheide Yvonne, Kirchlindach
- Rohrer Marianne, Kirchlindach
- Zibung Marc, Kirchlindach

Text: Gemeindeverwaltung

Verabschiedung; Austretende Mitglieder

Auf Ende Jahr 2022 sind verschiedene Behördenmitglieder zurückgetreten. Der Gemeinderat dankt den ausgetretenen Mitglieder für ihr Engagement gegenüber der Gemeinde herzlich. Es handelt sich dabei um folgende Personen:

Gemeindepräsident

- Walther Werner, Kirchlindach, Parteilos

Gemeinderat

- Aeberhard Marc, Kirchlindach, SVP
- Grosjean-Sommer Christoph, Kirchlindach, SPplus

Bildungskommission

- Balsiger Dorothea, Kirchlindach, FDP
- Reichenau Simone, Herrenschwanden, SPplus
- Roth Brigitte, Kirchlindach, Die Mitte
- Ulrich Ursina, Kirchlindach, GLP

Finanzkommission

- Schneider Andreas, Kirchlindach, SVP
- Hebeisen Andreas, Kirchlindach, SVP

Kommission für Bau und Betriebe

- Aeberhard Hansruedi, Kirchlindach, SVP
- Allenbach Thomas, Herrenschwanden, SPplus
- Walther Kurt, Kirchlindach, SVP

Kommission für Entwicklung

- Hänni Beat, Kirchlindach, Freie Lindacher Grüne
- Aeberhard Beat, Kirchlindach, SVP
- Radvila Samuel, Herrenschwanden, SPplus

Kultur- und Sportkommission

- Soltermann Hans, Kirchlindach

Text: Gemeindeverwaltung

Information Neu- bau Mobilfunk- anlage Kirchweg

Wie in den Lindacher Nachrichten vom April 2021 informiert, reichte die Swisscom AG im November 2020 ein Baugesuch für die Erstellung einer neuen Mobilfunkanlage unterhalb des Viehschauplatzes ein. Das Baugesuch durchlief den ordentlichen Baubewilligungsprozess, welcher zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte. Mit dem Bauentscheid vom 12. Dezember 2022 erteilte das Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland als zuständige Baubewilligungsbehörde den Bauabschlag. Wird der Bauabschlag nicht angefochten, so erwächst dieser in Rechtskraft. Bis zum Redaktionsschluss der Lindacher Nachrichten lagen keine Informationen über eine Beschwerde gegen den Bauabschlag vor.

Gemeinderat Kirchlindach

Andreas Schneider tritt als Erhebungsstellenleiter des Ackerbaus zurück



Nach beinahe vier Jahrzehnten gab Andreas Schneider auf Jahresbeginn die Verantwortung als «Ackerbaustellenleiter» in neue Hände. Stefan Liechti, Lindachwald, heisst der neue Leiter, der vom Gemeinderat gewählt wurde.

Im Jahr 1984 wurde Andreas Schneider vom Gemeinderat zum neuen Stellenleiter gewählt. Sein Vorgänger war Fritz Scheurer, der damalige Verwalter der landwirtschaftlichen Genossenschaft Kirchlindach.

Anfänglich galt es, die Futtergetreidebeiträge des Kantons an die Landwirte

auszubezahlen, natürlich wie es damals üblich war in Barbeiträgen. Ab 1992 kamen dann die Anbauprämien dazu, die über Bankkonti an die berechtigten Landwirtschaftsbetriebe überwiesen wurden. Mit der Einführung der Direktzahlungen, die der Bund ab dem Jahr 1998 an die Landwirte gewährte, hat sich die Arbeit des Erhebungsstellenleiters erheblich verändert. Es galt, die einzelnen Erhebungen der Landwirtschaftsbetriebe zu überprüfen, Beratungen anzubieten und wo nötig zu korrigieren. Die Direktzahlungen beinhalten Ökobeiträge für verschiedenste Massnahmen, die der Gesetzgeber beschlossen hat – Heckenpflege, Obstbäume, Ökoflächen, natürliche Bachläufe, extensive Bewirtschaftung – dies sind nur einige Stichworte.

Heute sind in der Gemeinde Kirchlindach noch 32 Landwirtschaftsbetriebe registriert – zu Beginn der Amtszeit von Andreas Schneider waren es noch 44 Betriebe. Mit Strukturbereinigungen sind auch einige grössere Betriebe aufgelöst worden. Dadurch konnten landwirtschaftliche Betriebsflächen an benachbarte Landwirte übertragen werden.

Die Erhebungen werden schon seit längerer Zeit ausschliesslich digital erfasst. Nach wie vor ist jedoch die Kontrolle durch den Stellenleiter unerlässlich, geht

es doch um grosse Summen, die den berechtigten Landwirten zufließen. Es versteht sich von selbst, welche verantwortungsvolle Aufgabe Andreas Schneider in all den Jahren übernommen hat. Andreas Schneider hat es verstanden, dank seiner guten Ortskenntnisse immer einen guten Draht mit seiner «Kundschaft» zu pflegen.

Der Gemeinderat dankt dem nun Zurückgetretenen für die stets loyale und pflichtbewusste Arbeit. In den Dank werden auch die verschiedenen weiteren Aufgaben eingeschlossen, die Andreas Schneider, für die Gemeinde Kirchlindach leistete. Andreas Schneider gehörte dem Gemeinderat während 12 Jahren an – er war verantwortlich für das Ressort Bildung. Anschliessend hat er sein Wissen der Finanzkommission nochmals für 12 Jahre zur Verfügung gestellt. In der durch den Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe «Landschaftsplanung» gab er immer wieder wertvolle Impulse.

Andreas Schneider darf nun mit Fug und Recht etwas kürzer treten. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und in den kommenden Jahren viele zufriedene Begegnungen im Familien- und Freundeskreis.

Hans Soltermann, Redaktionsleiter



Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

Rückerstattung der Schülertransportkosten Schuljahr 2022/23

Die Rückerstattung der Gemeindebeiträge an die Fahrkosten des öffentlichen Verkehrs für den Besuch der Schulen in Uettligen, Herrenschandlen und Kirchlindach im Winterhalbjahr 2022/23 (Oktober bis März) erfolgt im zweiten Semester des Schuljahres.

Das Schulsekretariat der Gemeinde Kirchlindach bittet Sie, Ihre Schülertransportkosten Rückerstattung, wenn immer möglich, **elektronisch oder schriftlich** einzureichen.

Wie gehen Sie vor:

1. Auf der Internetseite der Gemeinde (www.kirchlindach.ch) sind zwei Dateien aufgeschaltet:
 - Ein PDF für die handschriftliche Ausfüllung
 - Ein Word-Dokument zur elektronischen Ausfüllung
2. Elektronische Einreichung: Bitte scannen Sie alle Belege und senden Sie

diese als Anhang mit dem ausgefüllten Formular per E-Mail an schulsekretariat@kirchlindach.ch

3. Schriftliche Einreichung: Bitte schicken Sie sämtliche Unterlagen per Post an die Gemeindeverwaltung Kirchlindach, Schulsekretariat, Lindachstrasse 17, 3038 Kirchlindach

Anspruch auf Rückerstattung haben Schülerinnen und Schüler,

- bei welchen die kantonalen Vorgaben der Schulwegberechnung zum Tragen kommen (innerhalb der obligatorischen Schulpflicht 1. bis 9. Klasse),
- welche Schulen in der Stadt Bern besuchen (ausgenommen sind Privatschulen), bzw. Kindergärten, für welche der Schulweg unzumutbar ist.

Es gelten die gemeindeeigenen Richtlinien zur Rückerstattung von Schülertransportkosten vom 1. August 2022.

Eine wichtige Änderung ergab sich vor allem für den Beitrag an den Fahrkosten für Oberstufenschülerinnen und -schüler: Neu wird ein Pauschalbeitrag von CHF 100.00 pro Schülerin und Schüler gewährt, wenn der Rückerstattungsantrag ausgefüllt wird. Die Richtlinien sind auf unserer Website aufgeschaltet: www.kirchlindach.ch/schulen/primarschule

Bitte bewahren Sie die Libero-Abonnemente (inkl. Kaufquittung) oder die Einzel- bzw. Mehrfahrtenkarten bis zu diesem Zeitpunkt auf. Sie dienen als Beleg für die Berechnung der Rückerstattung der Fahrkosten.

Bei Fragen steht Ihnen das Schulsekretariat unter der Telefonnummer 031 828 21 11 oder per E-Mail schulsekretariat@kirchlindach.ch gerne zur Verfügung.

Schulsekretariat Kirchlindach

Sicherheitsdelegierter BFU



Die Beratungsstelle für Unfallverhütung kurz BFU hat seit 1938 den öffentlichen Auftrag, Gefahrenquellen zu erforschen und Unfallrisiken durch Prävention zu senken.

Hierzu hat die BFU ein Netz mit 1200 Sicherheitsdelegierten aufgebaut.

Im Auftrag der Gemeinde Kirchlindach darf ich als Leiter Werkhof diese Verantwortung wahrnehmen. Als Sicherheitsdelegierter besuche ich jährlich Weiterbildungen mit dem Ziel, ein geschultes Auge für Gefahren zu haben.

Am ehesten nehmen Sie unsere Arbeit bei den Plakatständen in Ihrer Gemeinde wahr. Hier wird jeweils die aktuelle BFU-Kampagne publiziert, um auf saisonale, aktuelle Gefahren aufmerksam zu machen. Zurzeit ist dies die Promotion Leuchtwesten.

Aber auch im Hintergrund sind wir tätig. Zum Beispiel auf Spielplätzen, wo regelmässig eine Kontrolle des Zustandes gemacht wird. Auch bei Neubauprojekten werde ich beigezogen, damit bereits die Planung den Empfehlungen der BFU entsprechen.

Und wenn ein Projekt meine Kompetenz übersteigt, besteht ein motiviertes Team von Fachleuten der BFU, die mir zur Seite stehen.

Unser Ziel ist es, schwere Unfälle zu verhindern und hier können Sie aktiv dabei sein. Besuchen Sie die Internetseite der BFU (<https://www.bfu.ch/de/zuhausergarten>) mit vielen Tipps und Infos, um Unfälle im Haushalt und der Freizeit zu verhindern.

Für Fragen bin ich gerne für Sie erreichbar.

Stefan Augsburg
Sicherheitsdelegierter der
Gemeinde Kirchlindach
031 868 06 73
stefan.augsburger@schwendimann.ch

Text: Gemeindeverwaltung/Werkhof



Personelles

Gemeindeschreiberei

Claudio Kaderli, Sachbearbeiter AHV-Zweigstelle, hat seine Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach per 28. Februar 2023 gekündigt.

Claudio Kaderli hat seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ im August 2019 in der Gemeinde Kirchlindach erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund einer damaligen Vakanz konnte er die Stelle als Sachbearbeiter der AHV-Zweigstelle Kirchlindach, Meikirch und Wohlen übernehmen. Nach nun fast sieben Jahren im Dienst für die Gemeinde Kirchlindach hat er sich dazu entschieden, eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft anzutreten. Claudio Kaderli wird ab März 2023 als Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung in der v. Fischer Immobilien AG, Bern, anzutreffen sein. Damit erfüllt sich Claudio Kaderli einen Kindheitstraum.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Claudio Kaderli herzlich für die angenehme Zusammenarbeit sowie für die geleistete Arbeit. Wir wünschen ihm sowohl beruflich wie auch privat alles Liebe und Gute.

Bauverwaltung

Larissa Segessenmann, Bauinspektorin, hat ihre Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach per 30. April 2023 gekündigt.

Larissa Segessenmann hat vor rund zwei Jahren ihre Ausbildung zur bernischen Bauverwalterin erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der neu erworbenen Kompetenzen hat sie sich entschieden, nach fünf Jahren im Dienst der Gemeinde Kirchlindach eine neue Herausforderung in einem grösseren Umfeld zu suchen. Larissa Segessenmann wird ab Mai 2023 als Sachbearbeiterin in einer Stadtverwaltung anzutreffen sein.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Larissa Segessenmann herzlich für die angenehme Zusammenarbeit sowie für die geleistete Arbeit. Wir wünschen ihr sowohl beruflich wie auch privat alles Liebe und Gute.

Text: Gemeindeverwaltung

Aktion Schutzengel: Zum Schutz unserer jüngsten Gemeindemitglieder

Die Sicherheit unserer jüngsten Gemeindemitglieder liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund nimmt die Gemeinde Kirchlindach seit Januar 2023 an der von der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) lancierten Aktion «Schutzengel» teil. Dabei erhalten frischgebackene Eltern zur Geburt ihres Kindes einen Rauchmelder geschenkt, der im Brandfall Leben retten kann.

Nach der Geburt eines Kindes, leitet die Gemeinde automatisch die Adressdaten der Eltern an die GVB weiter. Der kostenlose Rauchmelder wird durch den Logistikpartner der GVB, die Stiftung Transfair, an die Eltern versendet. Der Datenschutz ist dabei jederzeit gewährleistet – weder die GVB noch Dritte haben Einsicht in die Daten.

Text: Gemeindeverwaltung

Einwohnerzahlen per 31.12.2022

| | | |
|---------------------------------|---|-------------|
| Einwohner per 01.01.2022 | | 3189 |
| Wanderungssaldo 2022 Schweizer | + | 23 |
| Wanderungssaldo 2022 Ausländer | + | 28 |
| Geburten | + | 22 |
| Todesfälle | - | 29 |
| Einwohner per 31.12.2022 | | 3233 |

b t

brändli treuhand ag
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 3110780 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Kirchlindach mit Gültigkeit ab 1. Mai 2023

Gemeindeschreiberei

Die Gemeindeschreiberei ist Ihre erste Anlaufstelle. Gerne bedienen oder beraten wir Sie zu Themen wie Gemeindeversammlungen, Gemeinderat, Einwohner- und Fremdenkontrolle, Verkauf von Gemeinde-Tageskarten, usw. In der Abteilung Gemeindeschreiberei arbeiten die folgenden Mitarbeiterinnen:

- Diana Manova (100%), Geschäftsleiterin
- Lorenna Gomes (100%), Leiterin Einwohner- und Fremdenkontrolle
- Petra Mack (60%), Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei und AHV-Zweigstelle (ab 01.05.2023)

Kontakt

Sie erreichen die Gemeindeschreiberei unter der Telefonnummer 031 828 21 21 oder unter gemeinde@kirchlindach.ch.

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle Meikirch-Kirchlindach-Wohlen ist eine Aussenstelle der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) und nimmt Anmeldungen und Gesuche für Leistungen aus den von der AKB betreuten Sozialversicherungen entgegen, leitet die überprüften Unterlagen an die AKB weiter und meldet ihr laufend alle erheblichen Veränderungen. Für die AHV-Zweigstelle sind die folgenden Personen tätig:

- Simon Rösch (100%), Leiter AHV-Zweigstelle
- Natalie Greber (70%), Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle (ab 01.04.2023)
- Sonia Jacot (30%), Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle

Kontakt

Sie erreichen die AHV-Zweigstelle unter der Telefonnummer 031 828 21 15 oder unter ahv@kirchlindach.ch.

Finanzverwaltung und Schulsekretariat

Die Finanzverwaltung verarbeitet jährlich rund 6'000 Belege, fakturiert die Gebührenrechnungen (Wasser, Abwasser, Kehricht, Hundetaxen, Tagesschule, etc.) und berät in Steuerfragen. Zudem ist das Schulsekretariat seit Dezember 2021 neu in der Finanzverwaltung angesiedelt. In der Abteilung Finanzen arbeiten die folgenden Mitarbeiterinnen:



- Michelle Kopp (100%), Finanzverwalterin und Schulsekretärin
- Leonie Gutmann (100%), Sachbearbeiterin Finanzen

Kontakt

Sie erreichen die Finanzverwaltung und das Schulsekretariat unter der Telefonnummer 031 828 21 11 oder unter finanzen@kirchlindach.ch, steuerbuero@kirchlindach.ch und schulsekretariat@kirchlindach.ch.

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung erbringt verschiedene Dienstleistungen im Bereich Bau und Planung. Sie ist Ihre erste Anlaufstelle für Baubewilligungen und prüft Baugesuche im Rahmen der gesetzlichen

Zuständigkeit. Weiter ist sie zuständig für den Strassenunterhalt und Winterdienst, für das Entsorgungswesen, für raumplanerische Fragen, usw. In der Abteilung Bauverwaltung sind die folgenden Personen tätig:

- Marco Schaffer (100%), Bauverwalter
- Michèle Ramseier (100%), Bauinspektorin sowie Sachbearbeiterin Bau und Planung (ab 01.05.2023)
- Regina Glauser (20%), Bauinspektorin

Kontakt

Sie erreichen die Bauverwaltung unter der Telefonnummer 031 828 21 20 oder unter bau@kirchlindach.ch.

*Text: Gemeindeverwaltung
Bild: Claudia Gisiger*

Schalteröffnungszeiten

| | | |
|------------|-------------------|-------------------|
| Montag | 08:00 – 11:30 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr |
| Dienstag | 08:00 – 11:30 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 – 11:30 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 – 11:30 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr |
| Freitag | 08.00 – 14:00 Uhr | durchgehend |

Individuelle Termine sind weiterhin auch ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindehaus

Michèle Ramseier

Ich heisse Michèle Ramseier, bin 27 Jahre alt und Emmentalerin. Seit einem Jahr wohne ich mit meinem Partner in Zollikofen. In meiner Freizeit spiele ich Fussball oder verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ habe ich bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau absolviert. Nach meiner Lehrzeit konnte ich erste Berufserfahrungen in der Bauverwaltung Rüegsau sammeln, bevor ich dann nach Zollikofen wechselte. Dort arbeite ich ebenfalls als Sachbearbeiterin in der Bauverwaltung.

Die Weiterbildung zur Gemeindefachfrau sowie den Führungslehrgang habe ich bereits abgeschlossen. Ab April 2023 werde ich mich noch dem Diplomlehrgang zur bernischen Bauverwalterin widmen. Auf diese Herausforderung freue ich mich.

Ab Mai 2023 werde ich die Stelle als Sachbearbeiterin Bau und Planung in der Gemeinde Kirchlindach antreten. Als Teamplayerin freue ich mich sehr auf diese Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit.



Natalie Greber



Mein Name ist Natalie Greber. Geboren 1992 in Frutigen und aufgewachsen im schönen Bergdorf Kiental. Ich durfte eine wunderbare Kindheit inmitten der Natur mit wenig Nachbarn, dafür aber mit mehr Tieren verbringen. Daher kommt es, dass mir Familie, Freunde, Tiere und die Natur sehr am Herz liegen und mein Lebenselixier bilden. Wann immer möglich, plane ich dafür Zeit in meinem Leben ein.

Meine Ausbildung absolvierte ich bei der Gemeindeverwaltung Reichenbach i. K. Gleich anschliessend wurde ich von meinem Ausbildungsbetrieb eingestellt

im Bereich Finanzen/AHV. Im Sommer 2013 kehrte ich meiner Heimat den Rücken und verlegte mein Wohnsitz ins Berner Seeland, jedoch blieb ich bis heute meinem Job in der öffentlichen Verwaltung stets treu. Seit nun schon mehr als 6 Jahren arbeite ich im Bereich der AHV-Zweigstelle und darf ab April 2023 neu für die AHV-Zweigstelle Kirchlindach tätig sein.

Ich freue mich sehr auf meine Zukunft in Kirchlindach und Sie kennen zu lernen!

Petra Mack

Gerne stelle ich mich als neue Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei und AHV-Zweigstelle ab 1. Mai 2023 vor.

Mein Name ist Petra Mack, ich bin 44 Jahre alt und habe zwei Kinder im Alter von 14 und 10 Jahren. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur beim Joggen oder Wandern, gehe zum Fitboxen oder verbringe Zeit mit meinen Kindern, Familie und Freunden. Aktuell bin ich als Sachbearbeiterin Einbürgerungswesen und öffentliche Sicherheit bei der Gemeinde Lyss angestellt. Hier bin ich mittlerweile seit 14 Jahren tätig. Vor dieser Anstellung durfte ich verschiedene Erfahrungen im Personalwesen in der Privatwirtschaft sammeln.

Nun freue ich mich, per 1. Mai 2023 eine neue Herausforderung mit vielen abwechslungsreichen Aufgaben in der Gemeinde Kirchlindach antreten zu dürfen. Besonders freue ich mich auf eine interessante und lehrreiche Zeit sowie darauf, gemeinsam mit dem Verwaltungsteam für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, da zu sein.



Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Gemeinderat Kirchlindach

Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren:

Jeno Levi Imfeld, geb. 23.12.2022
Eltern: Priscilla Imfeld
und Chris Imfeld

Gianna Elizabet Gardo, geb. 3.1.2023
Eltern: Julie-Anne Gardo
und Sandro Galli

Wir gratulieren

Gemeinderat

Wir gratulieren

75. Geburtstag
Elisabeth Rothenbühler
Aareweg 6
3037 Herrenschwanden
(17.4.1948)

93. Geburtstag
Lotti Enkerli
Hofmattweg 2
3043 Uettiligen
(4.1.1930)

Emma Kessinger
Hostalenweg 178
3037 Herrenschwanden
(4.4.1930)

Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Verena Bieri Krähenbühl
7.1.1930 – 2.12.2022
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Alphons Siegfried Imfeld
27.7.1929 – 18.12.2022
Wohnhaft gewesen:
3043 Uettiligen

Ruth Martin
13.9.1936 – 13.12.2022
Wohnhaft gewesen:
3015 Bern

Werner Locher
23.3.1953 – 17.1.2023
Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Gemeinderat

EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrspass.ch

FAHRSCHULE

«Ich möchte auf meinem
Lieblingsberg ruhen.»
Alpbestattungen –
Frieden in der Natur.

Alessandro Ardu John Bieri Nick Wülfert



aurora

das andere
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Herrenschwanden

Impressionen von der Baustelle am Höheweg



2. Mai 2021



14. Juli 2022



12. November 2022



29. Januar 2023

Bilder: Claudia Gisiger

Hockeyschule – die ersten Gehversuche auf dem Eis



Im Herbst ist in unsere Haushaltungen ein Flyer von der Hockeyschule des HC Münchenbuchsee geflattert. Als Hockeyschule wird bei den Hockeyclubs das Angebot für die Kleinsten bezeichnet. Sie sollen spielerisch die Möglichkeit haben, den Hockeysport kennen zu lernen und abzuschätzen, ob sie in das ordentliche Hockeytraining einsteigen möchten.

Im Unterschied zum ordentlichen Training trainieren die Kinder in der Hockeyschule nur einmal pro Woche, am Samstag, von 10.15 bis 11.15 Uhr. Nebst dem Training gibt es pro Saison auch ein paar wenige kleine Turniere. Aktuell sind ca. 30 Kinder in der Hockeyschule, davon auch drei aus der Gemeinde Kirchlindach.

Der Spass steht im Vordergrund und die Eltern müssen noch keine Mitgliedschaft im Verein bezahlen. Auch die Ausrüstung wird für wenig Geld zur Verfügung gestellt. Das Ziel des Hockeyclubs ist es jeweils, dass ca. 10 Kinder in den Verein wechseln und so zu richtigen Hockeykinder werden.

Bis zur U18 spielen Mädchen und Jungen in der selben Mannschaft. Sobald sich die Kinder für das Training in einer der

Nachwuchsmannschaften entscheiden, steigt auch der Aufwand. Es wird jeweils zwei bis dreimal pro Woche trainiert und am Wochenende kommen noch die Matches dazu. Das Familienleben wird auch etwas von diesem Rhythmus bestimmt. Je älter die Kinder werden, je mehr nimmt der Sport auch Einfluss auf das Leben neben der Eisbahn.

An einem kalten Samstagmorgen treffen wir den Nachwuchschef sowie den Präsidenten des HC Münchenbuchsee auf der Eisbahn Hirzenfeld. Wer länger nicht mehr dort war, wird über die tolle Infrastruktur staunen. Im Sommer 2022 wurde die alte baufällige Eisbahn umgebaut und mit einem Dach überdeckt. Dies ermöglicht dem HCM nun bei jedem Wetter zu trainieren. Die Banden konnten vom Hallenstadion in Zürich übernommen werden, da seit dieser Saison ja auch in Zürich ein neues Hockeystadion zur Verfügung steht.

Beim HCM wird nicht nur im Winter trainiert, sondern auch im Sommer. Dies gilt auch für die Hockeyschüler. Sie treffen sich ebenfalls regelmässig zum polysportiven Spiel und Spass. Bei den älteren Spielern steht dann eher Konditionstraining auf dem Programm.

Der HC Münchenbuchsee wurde 1965 gegründet und gehört seither zu einer wichtigen Stütze für die Ausbildung des Hockeynachwuchses in der Region Bern.

Die Hockeyschule wird von Seraina Castegnao geleitet. Sie wird jeweils unterstützt von zwei Spielern aus der 1. Mannschaft. Es ist wichtig für die Kinder, dass sie von grösseren Spielern anschauen und profitieren können.

Im Training wird nebst der Schlittschuh- und Stocktechnik auch oft gespielt. Es gibt auch mal Tränen, da ist Seraina sofort zu Stelle. Als Lernende in einer Kita ist sie dies gewohnt und kann die Kinder gekonnt trösten und zum Weiterspielen motivieren. Für die Teilnahme an der Hockeyschule benötigen die Kinder keine Vorkenntnisse. Sie sollen einfach mal Eishockeyluft schnuppern und Freude am Sport haben.

Weitere Infos zum HC Münchenbuchsee und der Hockeyschule gibt es auf der Website: hcm-m.ch

Text und Bild: Esther Heitzen



Kirche Kirchlindach

Wandmalereien

Bei einem Kirchenbesuch gegen Ende letztes Jahr fielen mir und anderen die zwei grossen Gerüste auf. Vielleicht geht es Ihnen wie mir und Sie interessiert, was da in unserer bekannten Kirche vor sich ging.

Grosser Dank für die Beantwortung folgender Fragen geht an Christel Meyer-Wilmes, Dipl. Restauratorin – Hochschule der Künste Bern, (HKB), Konservierung und Restaurierung (KUR), Dozentin Major Architektur/Ausstattung (AA), Bern:

Von wem und von wann bis wann wurden die Malereien untersucht?

Die Studierenden der Vertiefungsrichtung Architektur und Ausstattung des Fachbereichs Konservierung und Restaurierung an der Hochschule der Künste / BFH untersuchen die mittelalterlichen Wandmalereien seit dem Frühlingssemester 2022, d. h. seit Februar 2022 bis jetzt (Herbstsemester 2022/23).

Wann präsentierten die Arbeitenden ihre Erkenntnisse?

Die ersten Ergebnisse zur Restaurierungsgeschichte und der Maltechnik haben die Studierenden am vergangenen Donnerstag, den 19.1.2023, in der reformierten Kirche in Kirchlindach in Form einer Power-Point Präsentation vorgestellt. Die Masterstudentin Dorothee Ohlhof schliesst im kommenden Frühlingssemester 2023 im Juli ihre MA-Thesis ab und wird dann im September ihre Ergebnisse an der HKB vorstellen.

Was ergab sich bis jetzt aus den Untersuchungen?

Die bisherigen Untersuchungen haben Erkenntnisse zur Restaurierungsgeschichte seit dem 19. Jh. aufzeigen können, aufgrund der sehr guten Archivlage in Form von historischen Fotos und der Berichte der Fa. Fischer. Weiterhin



konnte die Maltechnik detaillierter beschrieben werden durch analytische und phänomenologische Methoden. Es handelt sich letztendlich nicht um Fresken, sondern um eine Kalkmalerei.

Bemerkungen?

Die mittelalterlichen Wandmalereien in Kirchlindach gehören zu einer Serie von spätmittelalterlichen Wandmalereien von 14 Kirchen im Kanton Bern und sie wurden seit den 50er Jahren immer von derselben Restaurierungsfirma, heute Fischer & Partner, ehemals Hans A. Fischer restauriert. Bisher gibt es grossenteils nur ikonographische Beschreibungen von Verena Stähli-Lüthi zu den Kirchen, aber kaum maltechnologische Untersuchungen. Diesen Beitrag zur Forschung möchte die Vertiefung AA, des Fachbereichs KuR, im Rahmen der Lehre mit studentischen Arbeiten leisten. Eine Vision wäre auch einen Fahrradweg entlang der Kirchen zu führen, wie z. B. die Nummer 8 Klein-

höchstetten und Belp – Kirchlindach, um das Bewusstsein für die Malereien und deren Geschichte neu zu initiieren.

Text, Fragen und Bilder: Claudia Gisiger



Regionale Fachstelle Alter: Neue Informationsplattform

Digitale Seniorinnen und Senioren



Seit Kurzem ist die neue regionale Plattform www.regionale-fachstelle-alter.ch der Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Frauenkappelen, Bremgarten und Meikirch online. Hier finden Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen eine Übersicht zu verschiedenen Angeboten und Aktivitäten.

Die Studie «Digitale Senioren» von Pro Senectute hat gezeigt, dass immer mehr Senior:innen digital unterwegs sind. Mehr als zwei Drittel besitzen Tablets oder Smartphones. Deshalb wurde im 2022 gemeinsam mit einer Begleitgruppe bestehend aus Senior:innen und Fachpersonen und der Berner Agentur diff die neue regionale Informationsplattform www.regionale-fachstelle-alter.ch entwickelt. Auf dieser Plattform können sich Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Frauenkappelen, Bremgarten, Meikirch sowie ihre Angehörigen gezielt und umfassend informieren. Die Website

gibt Auskunft zu Themen wie «Aktiv im Alter», «Wohnen im Alter», «Entlastung im Alltag» oder «Pflege zu Hause».

Weiterhin ist ein Wegweiser als Broschüre mit wichtigen Adressen und Angeboten erhältlich. Dieser Wegweiser wird im 2023 aktualisiert und neu verteilt.

Sophie Weber von der Regionale Fachstelle Alter gibt auch telefonisch Auskunft. Die Anliegen und Fragen sind dabei sehr unterschiedlich. Es tauchen Fragen zum Wohnen, der Betreuung oder der Alltagsgestaltung auf. Fast immer kann auf geeignete kommunale und regionale Angebote hingewiesen werden oder die Personen werden an geeignete Stellen weitergeleitet.

Text: Regionale Fachstelle Alter, Sophie Weber

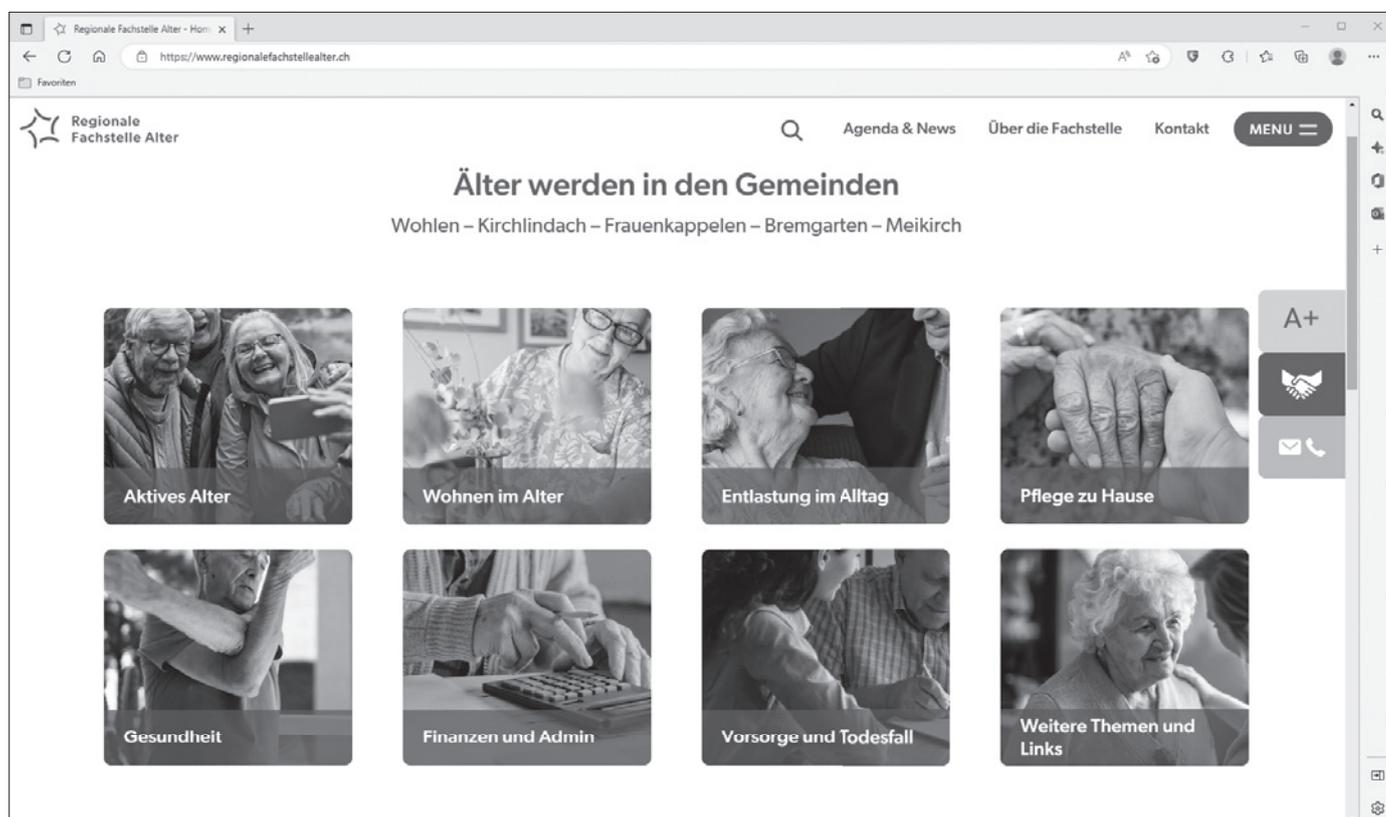
Jederzeit gut informiert

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.regionale-fachstelle-alter.ch.

Möchten Sie regelmässig zu Veranstaltungen und Neuigkeiten in Ihrer Region informiert werden? Dann abonnieren Sie jetzt den **Newsletter** auf der Website.

Kontakt

Regionale Fachstelle Alter, Sophie Weber
Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen
Tel. 079 151 69 26, info@regionale-fachstelle-alter.ch



Programm Landfrauenverein 22 / 23



Zeitraum März und April 2023

Jodelkurs

Jodeln ist eine Kunst und gehört zum Schweizer Brauchtum. Sabina Kuhn, bekannt als Solojodlerin und aus dem Jodlerchörli Kirchlindach, wird uns in diese Kunst einführen.

Datum: Freitag, 3. März 2023
 Zeit: 19.30 Uhr
 Ort: Aula Schulhaus Kirchlindach
 Kosten: je nach Anzahl
 Teilnehmer*innen, Fr. 15.– bis 20.–

Anmeldung bei Nina Burkhalter
 Anmeldeschluss: 18.2.23

Cuisine Libanaise

Hummus, Fattoush, Manakish & Co.
 Wir bereiten gemeinsam kalte und warme Mezze zu, kochen einen Hauptgang und natürlich bereiten wir auch ein Dessert zu. Joelle Fayad führt uns in die Geheimnisse der libanesischen Küche ein.

Datum: Samstag, 11. März 2023
 Zeit: 12 Uhr bis ca. 18 Uhr
 Ort: Schulküche Kirchlindach
 Kosten: Fr. 80.– (inkl. Getränke)
 Kursleitung: Joelle Fayad

Anmeldung bei Barbara Schürmann
 Anmeldeschluss: 1.3.23
 maximal 16 Personen
 (auch für Vegis geeignet)

Vortrag konfliktarme Kommunikation

Das Sprichwort «Reden ist nicht schwer, kommunizieren dagegen sehr» tönt an, dass eine gute zwischenmenschliche Kommunikation einige wichtige Fähigkeiten benötigt. An diesem Abend werden wir uns damit im Detail auseinandersetzen. Das Thema betrifft uns alle, denn: «Man kann nicht nicht kommunizieren».

Datum: Donnerstag, 27. April 2023
 Zeit: 19 Uhr
 Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
 Referentin: Denise Brunnschweiler
 Ehemalige Lehrerin, Psychologin,
 Paar- und Familientherapeutin

Anmeldung bei Anina Fuhrer

Muttertags-Brunch

Herzliche Einladung für alle Frauen!

Datum: Samstag, 13. Mai 23
 Zeit: 8.30 – 11.00 Uhr
 Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
 Kosten: Fr. 12.– pro Person

Senioreesse

Gemeinsame Mittagessen für Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende aus unserer Gemeinde im Pfrundhaus Kirchlindach.

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr:

01. März 2023
 05. April 2023
 03. Mai 2023

Anmeldungen jeweils bis Montagabend an Christine Walther,
 Tel. 031 829 08 44
 Natel 078 896 20 73 (nur SMS)

LORRAINE-DRIVE

FAHRSCHULE

Markus Meier

Breitmaadweg 20

3038 Kirchlindach

079 410 73 06

lorraine-drive.ch

Sneeschuhtour Lombachalp (bei Habkern)

März 2023

Datum und weitere Infos erfolgen via E-Mail, je nach Witterung und Schnee-
verhältnissen.

Sneeschuhtour A (leichte Tour):
Strecke: 5 km, Auf- und Abstiege je
220 m, Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden.
Strecke B (anspruchsvolle Tour):
Strecke: 9 km, Auf- und Abstiege je
310 m, Wanderzeit: 4–4,5 Std.

Anmeldungen an Walter Rüegegger,
per Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:
walter.rueegsegger@bluewin.ch

Frühlingserwachen an der Alten Aare

Freitag, 17. März 2023

Wir wandern auf den Spuren der
Hugenotten der Alten Aare entlang
von Lyss nach Aarberg.

Hinreise: Oberlindach ab 08.26
(Bus 106 Richtung Bern)
Kollektivbillett wird besorgt.
Wanderzeit: 2 Stunden

Anmeldung bis am Mittwoch,
15. März 2023, bei Charlotte Meyer,
Tel. 031 301 46 45 oder
E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

Frühling am Ballenbühl (Worb SBB – Konolfingen)

Montag, 27. März 2023

Strecke: 9 km, Aufstieg: 313 m,
Abstieg: 255 m, Wanderzeit: ca. 3 Std.
Ausrüstung: Wanderstöcke
und Picknick.

Hinreise: Oberlindach ab 09.26
(Bus 106 Richtung Bern)
Kollektivbillett ab Oberlindach
wird besorgt.

Anmeldungen bis Freitag,
24. März 2023, an Kath. Brönnimann,
Tel. 031 829 22 01 oder
E-Mail: kath.broennimann@bluewin.ch

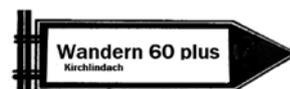
4-Seen-Wanderung

Mittwoch, 5. April 2023

Strecke: 9,5 km, Aufstieg: 200 m,
Abstieg 140 m, Wanderzeit: ca. 3 Std.
Ausrüstung: Wanderstöcke und
Picknick

Hinreise: Oberlindach ab 09.26
(Bus 106 Richtung Bern)
Kollektivbillett ab Oberlindach
wird besorgt.

Anmeldungen bis Montag, 3. April 2023,
an Walter Rüegegger,
per Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:
walter.rueegsegger@bluewin.ch



Bümpliz – Stadt – Land

Freitag, 28. April 2023

Vom urbanen Bümpliz wandern wir ins
ländliche Bümpliz nach Oberbottigen
und wieder zurück ins alte Bümpliz.
Weiter zum Tscharnergut in Bethlehem,
dem grössten Wohnbauprojekt der
Schweiz Ende der 1950er Jahre.

Hinreise: Oberlindach ab 09.56
(Bus 106 Richtung Bern)
Kollektivbillett wird besorgt.
Wanderzeit 2 Stunden

Anmeldung bis am Mittwoch,
26. April 2023, bei Charlotte Meyer,
Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail:
cch.meyer@hispeed.ch

Detailinformationen zu unseren
Wanderungen finden Sie unter
www.wandern60pluskirchlindach.com

Möchtest Du in einem Frauenchor mitsingen?



Liebe Frauen

Die **Lime Tree Singers** proben auch dies-
es Jahr wieder verschiedene Songs und
Lieder unter der Leitung der tollen Diri-
gentin Renate Bichsel. Es hat noch Plätze
im Chor – hast du Lust mit motivierten
Frauen mitzusingen? Dann heissen wir
dich herzlich willkommen an der **Probe
der offenen Tür vom 13. März 2023 um
20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses
Kirchlindach**. Falls dir das Datum nicht
passt, melde dich bitte per E-Mail bei

Sonja Egger, der Präsidentin des Chors
unter info@limetreesingers.ch oder un-
ter Telefonnummer 076 575 18 96, um an
einem anderen Datum reinzuschup-
pern.

Die Lime Tree Singers proben jeweils
montags, von 20.00–21.30 Uhr im Sing-
saal des Schulhauses Kirchlindach.

Danke für dein Interesse – die Frauen
der Lime Tree Singers freuen sich, dich
bald kennenzulernen.

Konzerte

Am **11. und 12. November** werden alle
Musikinteressierten zu Konzerten in die
Kirche Kirchlindach mit dem Thema
«Härzschmäz wäutwit» eingeladen.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche-
rinnen und Besucher.

Weitere Informationen:
www.limetreesingers.ch

Text: Claudia Gisiger, Vizepräsidentin

Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlindach vom 27./28. Januar 2023



Unterhaltungsabend TV Kirchlindach – das Warten hat sich gelohnt

4 Jahre mussten der Turnverein Kirchlindach und alle Turnfreunde warten, bis der traditionelle Unterhaltungsabend Ende Januar erstmals wieder wie geplant durchgeführt werden konnte. Umso grösser war die Vorfreude aller Beteiligten, nach dem langen Warten vor einem tollen Publikum auftreten zu können.

Das OK des Unterhaltungsabends 2023 hatte wahrlich Durchhaltewillen bewiesen: Bereits in den beiden Vorjahren hatten Karin Novacek, Ueli Marthaler und Adrian Maurer die Planung des Unterhaltungsabends aufgenommen – beide Male musste der Anlass während den Proben coronabedingt abgesagt werden. Im dritten Anlauf hat es nun geklappt. Am letzten Januarwochenende strömten die Zuschauer*innen «wie eh und je» in Scharen nach Ortschwaben. Unter dem Motto «Alpenpower» wurden das Skilager, bekannte Berggeschichten wie «Heidi und Geissenpeter» oder die Wildheuet turnerisch und schauspielerisch interpretiert. Die Freude über den wieder stattfindenden Anlass war den TV-Mitglieder auf und dem Publikum neben der Bühne deutlich anzumerken, und so darf rückblickend von einem rundum gelungenen Anlass gesprochen werden.



Juniorengruppe Ruderclub Wohlensee RCW

Zusammen über den Wohlensee gleiten



Wir treffen uns am Dienstag nach der Schule und am Samstagmorgen beim Bootshaus.

Fast lautlos gleiten wir mit unseren schlanken Rennbooten über das spiegelglatte Wasser des Wohlensees. Nur das Geräusch der drehenden Ruder und das leichte Platschen der ins Wasser greifenden Ruderblätter ist zu hören. Mit Konzentration, konstantem Rhythmus, Kör-

perspannung für bestmögliche Balance und präzisiertem Timing des Krafteinsatzes treiben wir unser Boot voran und gewinnen schnell an Geschwindigkeit. Jetzt heisst es Durchhalten bei unserem kleinen Rennen während des Trainings. Als Ziel wurde der Strommast vorgegeben. Mit voller Beinkraft versuchen wir noch einmal ein paar Meter gut zu machen. Die letzten Ruderschläge: geschafft! Unsere Trainerin winkt vom Motorboot aus, Ruder ab, endlich können wir verschlafen.



Wir sind eine kleine Gruppe motivierter und aufgestellter Mädchen und Jungs. Wir mögen Wasser und bewegen uns gerne in der Natur. Auf dem Wohlensee und in unserem Clubhaus haben wir die Rudertechnik, den Umgang mit den Ruderbooten und die Sicherheitsregeln auf dem Wasser gelernt. Während den Frühlingsferien besteht die Möglichkeit, bei uns das Rudern zu lernen. Hast du Lust?

Infos und Fragen: Cécile Schwab,
Juniorenverantwortliche RCW
junioren_rcw@
runderclubwohlensee.clubdesk.com
www.ruderclubwohlensee.ch



Kantonale Abstimmungen vom 12. März 2023

FDP
Die Liberalen

Ja zu mehr Sicherheit und Lebensqualität für Aarwangen und das Emmental

Die beiden Verkehrssanierungen Aarwangen und «Emmentalwärts» in Burgdorf-Oberburg-Hasle werden von den Menschen im Oberaargau und Emmental klar befürwortet. Zwei belastende Verkehrssituationen mit enormer Verkehrsbelastung können mit den beiden Projekten korrigiert werden. Die passenden Lösungen am richtigen Ort.

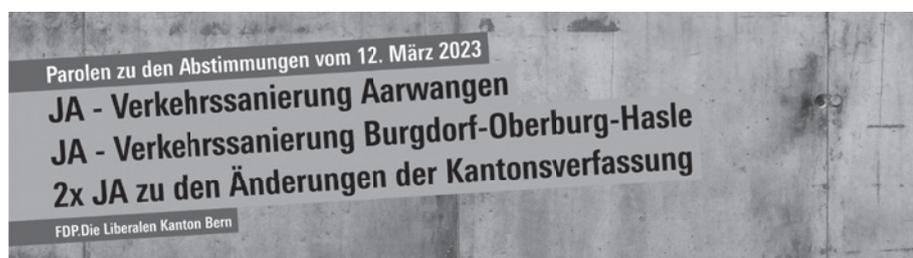
Obwohl diese beiden Projekte uns in Kirchlindach nicht direkt betreffen, sind sie wichtig für unseren Kanton.

Weitere Informationen unter www.verkehrssanierungen-ja.ch.

Änderung der Kantonsverfassung «Stellung und Kompetenzen Justizbehörden»

Mit der vorliegenden Verfassungsänderung soll die 2011 bereits auf Gesetzesstufe eingeführte Selbstverwaltung der Justiz nun auch auf Verfassungsstufe abgebildet werden. Damit werden die Stellung und Kompetenzen der Justizbehörden in der Kantonsverfassung verankert, gleich wie dies bei den anderen beiden Staatsgewalten (Regierungsrat und Grosser Rat) bereits der Fall ist. Dies stärkt die institutionelle Unabhängigkeit der Justiz.

Weiter soll auch das gemeinsame Verwaltungsorgan von Obergericht, Verwaltungsgericht und Generalstaatsanwaltschaft explizit in der Kantonsverfassung erwähnt sein. Ebenfalls neu in der Verfassung festgehalten werden sollen die Finanzbefugnisse der Justizverwaltungsleitung sowie ihre Antrags- und Vertretungsrechte im Grossen Rat. Gleichzeitig werden die Unvereinbarkeitsbestimmungen für die Justiz angepasst. Diese Umsetzungen sind auch aus meiner Sicht sinnvoll und sollten befürwortet werden.



FDP – NEWS

Die FDP des Kantons Bern hat ein neues News-Portal mit allen aktuellen Themen rund um unseren Kanton. Die News finden Sie unter www.fdp-news.ch.

Ramon Kaltenrieder, Präsident FDP Kirchlindach

www.fdp-kirchlindach.ch

Freie Lindacher

freielindacher

Nachhaltigkeit, Ökologische Verantwortung, Zukunftsfähigkeit, Enkeltauglichkeit... All diese Grundgedanken gehören zu unserem Leitbild. Informationen zum «wie, wo, wann, warum» unseres Engagements finden sich auf unserer Website (www.freielindacher.ch).

Heute geht es nicht um nähere Betrachtungen dazu, sondern um ein persönliches Erlebnis, das mich sehr berührt hat. Wir – mein fünfjähriger Enkel und ich – waren im Wald unterwegs, um Kleinholz für das winterliche Feuer zu suchen. Unter einer hohen Tanne liegen haufenweise Tannenzapfen. Mit Begeisterung füllen wir unseren Korb, der im Nu platschvoll sein wird. Doch beim erst halbvollen hält er mich an: «weisch, das längt itz – mir wei für di andere o no chly lah!»

Was meint er da? Wenn wir schon hier sind, nehmen wir doch so viel wir können und füllen unseren Korb! An anderen Orten gibt's sicher auch noch für andere. Hat's etwa nicht genug? Oder bin ich etwa über viele Jahre so geprägt,

immer randvoll einzupacken? Stets zu füllen? Abzuräumen, um genug Vorrat für mich zu haben?

Brauch ich so viel? Würde weniger auch reichen? Für andere übriglassen? Auch für die Regeneration der Natur? Warum? Wozu? Ist doch unser Wald! Hab doch das Recht dazu, wenn ich mich beim Sammeln schon so anstrenge?

Und wieder bin ich unterwegs. Diesmal zu einem Treffen der «Freien Lindacher grünen», die wir vor 35 Jahren als Dorfverein FL ins Leben gerufen haben. Seit Anfang Jahr arbeiten wir im Gemeinderat und in allen Kommissionen wieder mit; philosophieren also einmal mehr über die Gedanken eines kleinen Bubs, und wie sie sich umsetzen lassen.

Gemeinsam halt. Hier in unserer Gemeinde Kirchlindach, die unser Zuhause ist, wo wir wohnen und leben, wo es uns gefällt, wo es schön ist. Da wollen wir uns beteiligen und dazu beitragen, dass sie gesund und lebenswert bleiben kann.

Wir freuen uns auf die neue Amtsperiode, auf Zusammenarbeit und Austausch mit verschiedensten anderen Menschen, auf Diskussionen und Auseinandersetzungen zu diesen essenziellen Themen unserer Gegenwart.

Da wollen wir gerne auch mal zurückstehen, bescheidener werden, langsamer, achtsamer, empfindsamer, versöhnlicher...

Da wollen wir gerne Tannenzapfen auch für andere übriglassen.

Freie Lindacher grüne, Elisabeth Hirsig

Optimistisch in die Zukunft blicken

Grünliberale
Kirchlindach

Liebe Lindacherinnen, liebe Lindacher
Die Grünliberalen blicken trotz der zahl-
reichen grossen Herausforderungen
unserer Gesellschaft optimistisch in die
Zukunft. Dies ist Ausdruck der festen
Überzeugung, dass die Grünliberale
Partei Rezepte hat, um unsere Zukunft
friedlich, nachhaltig und lebenswert zu
gestalten.

Auf nationaler Ebene wird sich Jürg
Grossen im Herbst 2023 als GLP-Präsi-
dent und erfahrener Nationalrat als
Ständerat zur Wahl stellen. Als engagier-
ter Unternehmer und Energiefachmann
kann er bei den grossen Herausforde-
rungen unserer Zeit wichtige Beiträge
leisten. Auch stehen wichtige Weichen-
stellungen für unsere zukünftige Ener-
gieversorgung und die angestrebte
Klimaneutralität auf der politischen
Agenda.

Auch in Kirchlindach stehen wichtige
Geschäfte an, welche grossen Einfluss
auf unsere zukünftige Dorfentwicklung
haben. So gilt es u.a. die Schutzzonen-
planung und damit die im Jahr 2010 ge-
startete Ortsplanungsrevision ordentlich

abzuschliessen, für das bestehende Ge-
meindehaus rasch möglichst die opti-
male Sanierungsvariante zu finden und
die Schulraumplanung von Kirchlind-
dach zukunftsfähig auszurichten.

Der Gemeinderat und die Kommissio-
nen stehen somit vor Fragestellungen,
welche nur gemeinsam erfolgreich be-
arbeitet werden können. Die Vorausset-
zungen für nachhaltige Lösungen sind
gut und die neue Zusammensetzung des
Gemeinderates und der Kommissionen
stimmen uns zuversichtlich.

Folgende Personen werden die Grünlibe-
ralen Anliegen während der nächsten
Amtsperiode in die Behördenarbeit ein-
bringen:

- Catherine Erb,
Bildungskommission (neu)
- Friedrich Klopfenstein, Kommission
für Bau und Betriebe (bisher)
- Yves Langisch,
Finanzkommission (bisher)
- Stephan Wüthrich,
Kommission für Entwicklung (bisher)
und Vizepräsident Gemeinderat (neu)

Ursina Ulrich danken wir an dieser
Stelle für ihr engagiertes und kompeten-
tes Wirken in der Bildungskommission
während der vergangenen vier Jahre.
Den erwähnten KollegInnen wünschen
wir für die anstehende Legislatur viel
Freude und Erfolg.

Sind Sie interessiert an weiteren Infor-
mationen zur glp Kirchlindach? Wollen
Sie die Zukunft von Kirchlindach aktiv
mitgestalten? Dann kontaktieren Sie uns
bitte unverbindlich!

Wir danken für Ihre Unterstützung und
freuen uns auf zahlreiche Begegnungen
im Jahr 2023.

Ihre glp Kirchlindach

Kontakt:
Stephan Wüthrich, Leutschenstrasse 7,
3038 Kirchlindach
E-Mail: kirchlindach@grunliberale.ch



Website: be.grunliberale.ch

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

Roger **Malerei**
GmbH
eidg. dipl. Malermeister
3045 Meikirch
031 829 10 60
www.mavu.ch



Taiwan

Weltgebetstag 2023



«Ich habe von eurem Glauben gehört»

Schon bald ist es wieder soweit und es wird in fast allen Ländern der Erde als Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene am ersten Freitag im März erneut der Weltgebetstag gefeiert.

Die Liturgie für dieses Jahr wurde von den Frauen aus Taiwan erarbeitet und steht unter dem Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört», ein Zitat aus dem Brief des Apostel Paulus an die Epheser (1,15). Es soll die Kraft des Glaubens und der Hoffnung hervorheben.

Die Insel Taiwan, die 1517 von portugiesischen Seefahrern entdeckt und von ihnen Formosa («die Schöne») genannt wurde, liegt im Westpazifik und 180 km vor dem chinesischen Festland, von diesem getrennt durch die Formosastrasse. Die Insel mit seiner im Norden gelegenen Hauptstadt Taipeh gehörte von 1947 bis 1987 zur Militärdiktatur der Republik China. Seit 1988 wird Taiwan demokratisch regiert und sieht sich nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln heute als souveräner

Staat. Taiwans rechtlicher Status ist aber immer wieder umstritten und wird nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt; da die Volksrepublik China den Machtanspruch auf Taiwan als «chinesische Provinz» nach wie vor erhebt, hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO.

Die Hauptinsel mit ihren zahlreichen umliegenden kleineren Inseln bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten, Dschungelgebieten, hohen Berglandschaften, modernen Grossstädten, traditionellen Tempeln, einer reichhaltigen Küche, natürlichen Ressourcen und einer tiefverankerten Kultur ihrer Urvölker. Taiwan ist zudem führend auf dem Gebiet der Hightech-Industrie, auf welche die meisten westlichen Staaten enorm angewiesen sind.

Wir laden sie alle herzlich ein, am Freitag, 3. März 2023 um 18.30 Uhr im Pfrundhaus Kirchlindach mit Texten zum Thema, Gesang und Musik den diesjährigen Weltgebetstag zu feiern.

Sie werden zudem auch wieder einen Einblick ins Land, die Lebenssituation der Menschen, die Geschichte, Kultur, Geografie und weitere Besonderheiten Taiwans erhalten und wir unterstützen an diesem Abend mit unseren guten Gedanken, Gebeten und unserer Kollekte. Im Anschluss an die Feier kann endlich auch wieder ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank stattfinden!

Für eine gute Planung und Vorbereitung ist eine Anmeldung erwünscht bis am 1. März per SMS oder Anruf an 078 626 40 04 (Carmen Breitenmoser), ebenso für Fragen und Auskünfte.

Wir freuen uns auf einen interessanten und besinnlichen Abend.

Das Vorbereitungsteam Weltgebetstag mit Carmen Breitenmoser, Joelle Fayad, Anna Hebeisen, Barbara Schürmann und Alison Winzenried.

Text: Vorbereitungsteam Weltgebetstag

Offene Gärten 2023



Bereits zum vierten Mal werden dieses Jahr die offenen Gärten in Kirchlindach durchgeführt. Für Kirchlindach bedeutet dieser Anlass eine echte Bereicherung des sozialen Austausches innerhalb unserer Gemeinde, auch Gärten in Oberlindach und Herrenschwanden sind inzwischen im Programm.

Im November letzten Jahres trafen sich über 20 Teilnehmerinnen des Projektes zu einem Austausch. Dabei ist unter anderem die Idee aufgetaucht, den sozialen Austausch im Rahmen der gegenseitigen Gartenbesuche zu erweitern und auch Pflanzen und Sämereien untereinander auszutauschen.

Das Konzept ist einfach:

Wer einen Balkon-, Haus-, oder Wildgarten besitzt, hat immer wieder von etwas zu viel. Stauden müssen geteilt werden, zu viele Setzlinge sind vorhanden oder der Vorrat an selber geernteten Samen, z. B. Erbsen, Bohnen, ist zu gross. Statt den Kompost zu bedienen könnte vielleicht jemand anderes Freude oder Interesse daran haben. Übergabe und/oder Tausch können an den jeweiligen Gartenveranstaltungen oder anlässlich des Dorfmarkts am 3. Juni stattfinden, wo unsere Gruppe an einem Marktstand anzutreffen sein wird.

Damit Sie sich bereits jetzt auf unsere Pflanzen- und Samentauschaktion vorbereiten können, sind wir dankbar, wenn Sie bereits jetzt an den Anlass im Juni denken. Über den genaueren Ablauf der Aktion wird in der April-Ausgabe des Lindachers noch ausführlicher berichtet werden.

In diesem Lindacher finden Sie ein eingelegetes Blatt zur Anmeldung für unsere offenen Gärten 2023, das Sie gerne verwenden können.

In der April- Ausgabe wird dann die Liste mit den Daten und Adressen der beteiligten Gärten eingeleget, diese aufzubewahren lohnt sich auf jeden Fall.

offene Gärten/oskarvonarb

50 Jahre Musikschule Region Wohlen – Eine Erfolgsgeschichte



Im September dieses Jahres werden es genau fünfzig Jahren her sein, dass sich in Wohlen eine Gruppe von Musikbegeisterten zusammengefunden hat, die der Überzeugung war, dass die Kraft der Musik allen Menschen unabhängig von Einkommen und sozialer Herkunft zugänglich sein sollte.

Unvergessliche musikalische Momente

Im Rahmen dieses Treffens haben sie einen Verein gegründet, aus dem in den zurückliegenden Jahrzehnten die Musikschule Region Wohlen hervorgegangen ist. Die beinahe 50 Lehrpersonen, die die Musikschule mittlerweile zählt, begeistern Woche für Woche nahezu 500 musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler und kreieren mit ihnen unvergessliche musikalische Momente. In der Musikschule Region Wohlen ist Raum, sich den eigenen Wünschen und Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln. Durch die Räume hallen Bach und Beethoven ebenso wie Adele und die Rolling Stones. Diese Energie transportieren die Schülerinnen und Schüler auch über die Grenzen der Musikschule hinaus. Bei Musikfesten und Konzerten, die an den verschiedensten Orten und mit zahlreichen Kooperationspartnern veranstaltet werden, bringen sie die Region zum Klingen. In der Kirche ebenso wie im Altersheim stiftet die Energie der Musizierenden inspirierende Momente abseits des Alltags. Eine Musikschule für alle!

Jubiläum

Für das 50-jährige Jubiläum hat die Musikschule gleich zwei Grossveranstaltungen geplant, die nach den Herausforderungen der vergangenen Jahre die Musik unüberhörbar zurück ins Bewusstsein der Menschen bringen soll.

Im Musical «Mamma Mia goes The Greatest Showman» präsentieren Gesangsschülerinnen und Gesangsschüler in Zusammenarbeit mit Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der Musikschule unter der Leitung von Noe Ito Fröscher am **25., 26. und 27. August 2023** eine Produktion, die von den beiden bekannten Musicals «Mamma Mia» und «The Greatest Showman» inspiriert ist und deren Hits in eine eigene Geschichte integriert ist. Das Publikum kann sich in der Mehrzweckhalle Ortschwaben auf



Vergnügte Musiker/innen im Bläserlager 2022

mitreissende Musik, beeindruckenden Gesang, tolle Tanzeinlagen und eine von den Mitwirkenden selbst geschriebene Geschichte freuen.

Im Rahmen des Singspiels für Blasorchester und Kinderchor «Groove» wird die Musikschule am **19.11.2023** voraussichtlich über 500 junge Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Matthias Leuthold und Alois Jolliet im National Bern versammeln. Für den Kinderchor konnten alle Primarschulen der Region begeistert werden und das Blasorchester wird durch die Musikschule ebenso wie durch die Mitglieder der vier Musikgesellschaften der Region bestückt.

Es erwarten Sie unvergessliche Abende, bei denen die Kraft der Musik, die die Musikschule in ihrer täglichen Arbeit bei jedem Einzelnen zu entfachen versucht, im Zentrum steht.

Weitere Informationen zur Musikschule und zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

www.musikschule-regionwohlen.ch.
Für Fragen steht Ihnen die Musikschulleitung gerne zur Verfügung.

Autoren: Janett Hohmann & Raphael Ophaus
Bild: zVg



Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-, Laminat-, Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische

Ferienbetreuung für Kinder: Es hat noch freie Plätze



Das im letzten Sommer erfolgreich gestartete Angebot der Ferienbetreuung für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse findet auch in diesem Jahr wieder statt.

Die Betreuung wird in vier Ferienwochen durchgeführt, jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag:

- Frühling: Erste Ferienwoche (KW 15)
- Sommer: Erste und letzte Ferienwoche (KW 28 und 32)
- Herbst: Letzte Ferienwoche (KW 41)

Bis zum offiziellen Anmeldeschluss Ende Januar sind genügend Anmeldungen eingetroffen, damit alle geplanten Tage durchgeführt werden können. An den meisten Tagen hat es noch einige freie Plätze. Eine Nachmeldung ist bei

freien Kapazitäten bis zwei Wochen vor den jeweiligen Schulferien möglich.

Das erfahrene Betreuungsteam bietet wiederum ein attraktives und abwechslungsreiches Programm an. Es umfasst vielseitige Aktivitäten in und um die Tagesschule Herrenschwanden, sowie Ausflüge in die nähere Umgebung.

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Website der Gemeinde: www.kirchlindach.ch/schulen/ferienbetreuung.

Die Gesamtleiterin Barbara Meyer erreichen Sie per Mail barbara.meyer@kirchlindach.ch.

Neues Angebot

Singen für Senioren im Tertianum Bergsicht



TERTIANUM

Seit dem 19. Januar 2023 wird das Aktivierungsprogramm von Tertianum Bergsicht und Lindenegg um ein weiteres Angebot erweitert.

Ein neues Angebot in Zusammenarbeit mit der Musikschule Wohlen erfreut die Pflegegäste der Häuser Bergsicht und Lindenegg seit Jahresbeginn. Der Gesangspädagoge David Zürcher bietet neu das «Singen für Senioren» für Pflegegäste sowie für externe Senioren an. Singen schafft Freude, belebt die Sinne, lässt Bekanntes wieder und neu erleben. Zum Kennenlernen gab es am 19. Januar das Schnupper-Singen mit dem Gesangspädagogen Elie Jolliet.

Besuch bei der Singgruppe

Der Gesangsraum ist bei winterlichem Ausblick und bezaubernder Schneelandschaft mit freudiger Erwartung aller Teilnehmenden erfüllt. Vor dem Singen heisst es Recken und Strecken, sowie mit leichten Ton-Übungen der Stimme Raum und Kraft geben. Die Senioren singen, begleitet von Elie Jolliet am Klavier, die Lieder «Dona nobis pacem, Froh zu sein bedarf es wenig, Du fragsch mi wär i bi» und von Mani Matter das Lied «will si Hemmige hei». Mit seiner einfühlsamen

Art schafft es Elie Jolliet für die Musik und das Miteinander zu begeistern. Zusammen mit ihm wird ein Kanon geprobt und erfreut festgestellt, dass das sehr gut geklappt hat. Am Ende sind sich alle einig. Es hat Spass gemacht und man sieht sich beim nächsten Mal in der gleichen Runde wieder. Und so verlassen die Teilnehmenden der Sing-Runde begeistert den Raum und berichten auch Tage später über das schöne und bereichernde Erlebnis.

Nächste Daten

2. März, 9. März, 16. März, 23. März – Je von 16.00 – 16.45 Uhr, das nächste Gesangsabo ist für den Herbst geplant.

Eine Anmeldung ist erforderlich und ein Singabo kostet Fr. 200.–/für 6 Gesangseinheiten – bergsicht@tertianum.ch oder 031 828 11 11

Weitere Anlässe von Tertianum

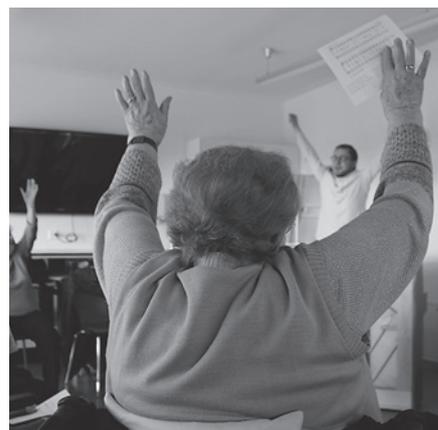
Im Jahreskalender von Tertianum sind zahlreiche weitere Angebote von Aktivitäten für die Pflegegäste und zum Teil auch externe Gäste aufgeführt. Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein, z. B. Besuch im Tearoom, gemeinsames Kochen, diverse Feste, Tierbesuche,

Vorträge, Konzerte, Ausflüge und vieles mehr – einfach alles was Spass macht.

Unter anderem sind detaillierte Angaben zu den Events unter www.bergsicht.tertianum.ch oder www.lindenegg.tertianum.ch zu finden.

Die Geschäftsführerin Eva Arabella Abegglen freut sich über Ihr Interesse und Sie persönlich an einem Anlass begrüßen zu dürfen.

Text und Bild: Claudia Gisiger



Abschiedsgeschenk der Oberstufenkommission Uettligen an die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Uettligen



Am 18. Juni 2019 hat die Gemeindeversammlung von Wohlen den Austritt aus dem Oberstufenverband Uettligen per 31. Juli 2022 beschlossen.

Mit der Kündigung des Vertrages hat der Gemeinderat die rund 130 Jahre dauernde Organisationsform der Oberstufenschule beendet. Die Schule wird somit nicht mehr vom Verband getragen, sondern von der Gemeinde Wohlen. Zuständig für die strategische Richtungsvorgabe der Oberstufenschule Uettligen ist ab 1. August 2022 das Departement Bildung und Kultur Wohlen.

Mit der Auflösung des Oberstufenverbandes endet auch die Amtszeit der Mitglieder der Oberstufenkommission.

Unter der Führung der Oberstufenkommission konnten viele wegweisende Bereiche – wie etwa die Einführung der Tagesschule mit Catering und Selbstverpflegung – realisiert und umgesetzt werden. Die Umsetzung der ersten Schritte der «digitalen Schule», die zeitgemässe Infrastruktur sowie die Umsetzung des Schulmodells 3b waren weitere Meilensteine.

Als Abschiedsgeschenk erhielten die Schülerinnen und Schüler von der Oberstufenkommission drei Tischfussballkisten, ein Gartenschach sowie Spielfiguren für das Outdoor-Mühlespiel.

Nun steigt während den Mittagspausen das Fussballfieber. Gross und Klein ver-

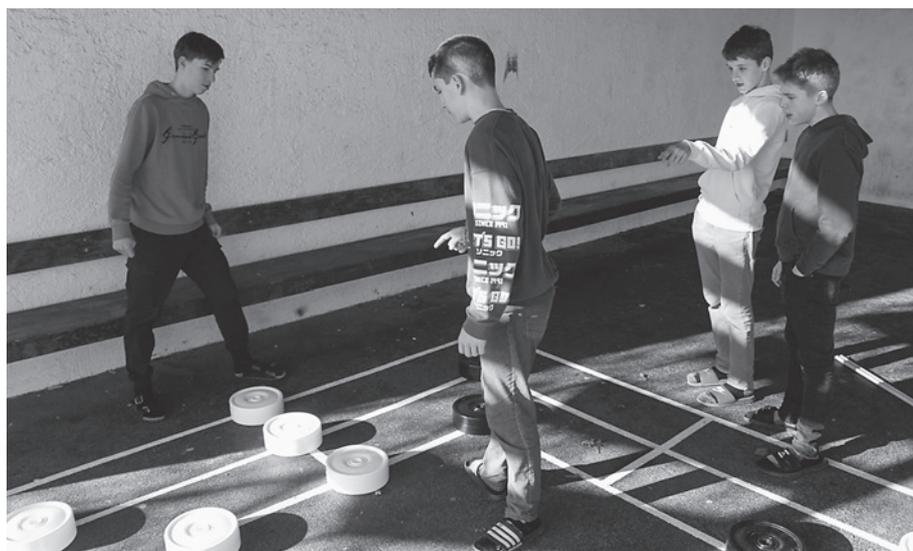


sammeln sich um die «Töggelikasten» und versenken die Bälle im gegnerischen Tor.

Draussen unter der gedeckten Pausenhalle entdecken die Mädchen und Knaben ihr Talent im Strategiespiel Schach und üben sich in der Gedächtnisakrobatik beim «Nünizieh».

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Oberstufenschule Uettligen danken der Oberstufenkommission für die drei vielfältig animierenden Spiele.

Text und Bilder: Daniel Mauerhofer



elektro-hegg.ch

Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:

- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten (Aktionen siehe Webseite)
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

Vortragsreihe 2023



«Die Zukunft der schweizerischen Neutralität»

Auch dieses Jahr fanden spannende Vorträge vor zahlreichen Interessierten ganz unterschiedlicher Couleur statt.

Ich besuchte am 10. Februar den Anlass mit Alt Bundesrat Christoph Blocher. Er und seine Partei möchten eine Initiative zur Schweizer Neutralität einreichen. Anstelle eines Berichts über die diversen Anlässe habe ich mich entschlossen Pfarrer Michael Graf, den ich schon lange kenne, folgende Fragen zu stellen, nicht zuletzt auch aufgrund des Ukrainekriegs, der sich am 24. Februar zum ersten Mal jährte:

Seit wann organisierst Du diese Abende?

MG: Die Reihe gibt es seit 2002.

Wie bist Du auf die Idee gekommen?

MG: Die Vortragsreihe erlaubt, sich einem Thema sehr gründlich zu widmen und es von verschiedenen Seiten zu betrachten. Fast noch wichtiger als die Vorträge selbst ist mir das Gespräch danach.

Warum waren dieses Jahr vier Männer Redner?

MG: Ich habe sechs Frauen, u. a. Micheline Calmy-Rey, angefragt. Ich erhielt leider sechs Absagen.

Was bedeuten Dir diese Abende?

MG: Ich finde, sie sind ein Highlight im Jahr.

Was bekommst Du für Reaktionen?

MG: Generell positive. Und dass wir als Kirchgemeinde dies und Ähnliches anbieten, entspricht unserem Ziel, Be-

gegnungen zu ermöglichen. Die Kirche muss die Zivilgesellschaft stärken, die ja immer mehr fraktioniert ist. Alles, was den Austausch und die Horizonterweiterung fördert, sollten wir stützen.

Wie kommst Du zu den Rednern/innen?

MG: Das ist recht leicht – ich rufe sie meist einfach an. Zuvor mache ich mir eine Art Wunschliste. Dieses Jahr zum Beispiel stand zuoberst Heribert Prantl, mein Lieblingsjournalist von der Süddeutschen Zeitung. Sehr gerne hätte ich eine «Aussensicht» auf die Schweizer Neutralität gehabt ...

Wieviel Gage bekommen sie?

MG: Die Gage beträgt 300 Franken. Was bedeutet: Niemand kommt wegen der Gage.

Wie steht die reformierte Kirche zum Thema Neutralität?

MG: Im Zentrum jeder christlichen Position steht der Erhalt, die Wiederherstellung, die Stärkung des Friedens. Die kirchlichen Hilfswerke priorisieren dementsprechend die humanitäre Hilfe und die Friedensförderung.

Steht etwas davon in der Bibel? Auge um Auge, Zahn um Zahn oder halte die andere Wange hin – was gilt?

MG: In der Bibel steht gewiss nichts zur schweizerischen Neutralität. Aber die Überwindung der Gewalt – auch der Gewaltherrscher – und der Ruf in eine den Andern schützende Freiheit ist natürlich in der ganzen Bibel enorm wichtig.



Alt Bundesrat Christoph Blocher

Wie kannst Du als Pfarrer den Menschen Hoffnung geben, dass auf der Welt wieder einmal Frieden herrschen kann oder gibt es das Böse, dass das immer verhindern will?

MG: Das ist eine schwere Frage ... ich glaube, dass ein Pfarrer immer nur gemeinsam mit den Andern sich auf Hoffnungs- und Friedenssuche machen kann. In allen Kirchen der Welt weiss man, dass wir Menschen den Frieden nicht allein und nur mit unseren Kräften erreichen können. Deshalb bitten wir ja auch immer um den Heiligen Geist. Unser Glaube ist: Gott und die Menschen zusammen könnten es schaffen ... Aber ohne unsern Friedenswillen geht es nicht. Gott kann niemanden zwingen. Zum Frieden schon gar nicht.

Text und Bild: Claudia Gisiger

Eine Freiwilligengruppe stellt sich vor

Wir, eine Gruppe von 9 Personen im Seniorenalter, befassen uns seit dem Sommer 2021 mit den invasiven Neophyten (eingeschleppte Pflanzen, die durch ihre starke Ausbreitung die einheimische Flora verdrängen).

Im Sommerhalbjahr sind wir wöchentlich 1 x für ca. 2 Stunden unterwegs, um unter anderem das sich stark verbreitende Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*), das Kanadische Berufkraut (*Erigeron canadensis*), aber auch andere unerwünschte Pflanzen wie die zwei Goldrutenarten (*Solidago gigantea* und *Solidago canadensis*) auf Wiesen, an Wegrändern und im Wald zu entfernen. Idealerweise sollte dies vor der Blüte geschehen, damit sich die Ausbreitung nicht ungehindert fortsetzt.

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, falls Sie diese Arbeit in der Natur auch interessiert, sind Sie in der Gruppe gerne willkommen. Oder sind Sie lieber alleine unterwegs, um ein bestimmtes Gebiet zu beobachten und das Entfernen der Neophyten in Ihr Naturerlebnis einbeziehen?

Unser Ziel ist es, das gesamte Gemeindegebiet abdecken zu können. Darum sind wir an Mitteilungen interessiert, wer wo in der Gemeinde aktiv ist.

Wir entscheiden jeweils selbst, je nach Dringlichkeit, welche Gebiete in Angriff genommen werden. Auf Anfrage helfen wir auch Bauern, wenn sie diese Arbeit nicht alleine bewältigen können. In privaten Gärten sind wir nicht anzutreffen,

beraten jedoch gerne. Ebenfalls meiden wir die steilen Hänge.

Unseren Einsatz zur Dezimierung invasiver Neophyten verstehen wir als Beitrag zum Erhalt oder sogar zur Vermehrung der Biodiversität, indem wir neu an den leer gewordenen Stellen Wildpflanzen säen werden.

Bei Interesse, Mitteilungen oder Fragen wenden Sie sich bitte an Verena Welten, 079 390 12 91, verena.welten@gmx.ch

Text: Freiwilligengruppe

Gebäck mit Langzeitwirkung

Die Geschichte ereignete sich vor einigen Jahren in einer etwas höher gelegenen Region unseres Kantons.

Die jüngere Schwester hatte sich wie jedes Jahr zum Adventsbesuch in dem kleinen, damals tief verschneiten Dorf angesagt und auf dem Programm stand dieses Mal das Backen von Weihnachtsgebäck resp. Wienachtsgüezeni wie man dort oben zu sagen pflegt.

Der Junggesellenhaushalt hatte nur noch Mehl im Vorrat. Alle anderen Zutaten mussten im Vorfeld frisch im Lädeli und in der Chäsi besorgt werden. Als der Besuch eintraf, standen alle notwendigen

Ingredienzien bereit. Gemeinsam machten sie sich eifrig ans Werk und nach ein paar Stunden duftete es in der ganzen Wohnung herrlich nach frischen Mailänderli.

Dann eine erste Degustation und die ernüchternde Erkenntnis «ungeniessbar».

Die Köchin des nahegelegenen Altersheims klärte nach einer Kostprobe auf. Auch Mehl kann bei genügend langer Lagerung (im vorliegende Fall 8 Jahre) ranzig werden.

Es blieb nichts anderes übrig, als die Oberländer Füchse und Krähen, die im

Vergleich zu den Menschen über sehr viel robustere Mägen verfügen, mit der ganzen Ausbeute des Nachmittags zu beglücken.

Besagte Mailänderli wirken bis heute nach, denn sie bescherten den beiden ein geflügeltes Wort, das immer noch seinen festen Platz im Sprachschatz der Familie bezüglich Haltbarkeit von Lebensmitteln hat:

Isch es no guet oder isch es scho für d Füchs?

Text: Friederike Grimm

Auflösung Fotorätsel
von Seite 2

Brunnen auf dem Dorfplatz
in Kirchlindach



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Jodelkurs, Aula Schulhaus
Kirchlindach

Samstag, 11. März, 12.00 – 18.00 Uhr

Kochnachmittag Libanesische Küche,
Schulküche Kirchlindach

Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr

Vortrag Konfliktarme Kommunikation,
Pfrundhaus Kirchlindach

Samstag, 13. Mai, 08.30 – 11.00 Uhr

Muttertags-Brunch,
Pfrundhaus Kirchlindach

jeweils Mittwoch um 12.00 Uhr

Seniorenässe
1. März 2023, 5. April 2023, 3. Mai 2023



Seniorenverein
Kirchlindach

Mittwoch, 15. März, 14.00 Uhr

im Restaurant Linde;
Lesung einer Biographie

Mittwoch, 19. April, 14.00 Uhr

im Restaurant Linde;
Spielen und Jassen



Pfrundhaus
Runde

Dienstag, 14. März, 14.15 Uhr

im Pfrundhaus: «Der Enkeltrick».
Franz Hohler erzählt von kleinen und
grossen Wundern des Alltags.

Dienstag, 11. April, 14.15 Uhr

im Pfrundhaus: Aus dem reichen
Schatz deutscher Balladen.



EVANGELISCH - REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH

Freitag, 3. März, 18.30 Uhr

Weltgebetstag im Pfrundhaus



März 2023

Schneeschuhtour Lombachalp
bei Habkern.

Das Datum wird den Interessierten
frühzeitig mitgeteilt.

Freitag, 17. März

Frühlingserwachen an der alten Aare,
Wanderung von Lyss nach Aarberg

Montag, 27. März

Frühling am Ballenbühl, Wanderung
von Worb SBB nach Konolfingen

Mittwoch, 5. April

4-Seen-Wanderung

Freitag, 28. April

Bümpliz Stadt – Land, Wanderung



Lime Tree
Singers
Der Frauenchor

Montag, 13. März, 20.00 Uhr

Probe der offenen Tür,
Aula Schulhaus Kirchlindach



Tage der offenen Proben in Musik-
gesellschaften der Region

Samstag, 18. März, 10.00–13.00 Uhr

Haus voll Musik in der Musikschule
Hinterkappelen

Freitag, 28. April

Musikgesellschaft Wahlendorf,
Aula Gassacker, Meikirch

TERTIANUM

2./9./16./23. März

Singen für Senioren in der Bergsicht



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

**Krabbelgruppe mit Mütter- und
Väterberatung**

Montag, 13. März, 09.30 – 11.00 Uhr
im Pfrundhaus Kirchlindach (2. Stock)

Montag, 8. Mai, 09.30 – 11.00 Uhr
im Pfrundhaus Kirchlindach (2. Stock)

für Babys und Kleinkinder bis
5-jährig, es ist keine Anmeldung
erforderlich Weitere Informationen
unter: www.mvb-be.ch



SENIORENTHEATER WOHLLEN-BERN

Krimikomödie
von Christine Steinwasser

Sonntag, 5. März 2023, 17.00 Uhr

Vorstellung im Kipferhaus
Hinterkappelen



**Stricken
und
Häkeln**

Dienstag, 7. März 2023

Dienstag, 4. April 2023

Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann